

Der Naabtallauf ist plötzlich Geschichte



Das Aus nach dreißig Jahren ist für viele eine Überraschung. Der Lauftreff Teublitz spendet aber weiter. Heuer an die Tafel.

Von Franz Pretzl

TEUBLITZ. Erst konnten wir es gar nicht glauben. Doch eine Nachfrage bestätigte die Information: Der Naabtallauf, der sich 2018 zum dreißigsten Mal jährte, ist Geschichte. Der neue Vorstand des Lauftreffs hat in den Wintermonaten beschlossen, die Traditionsveranstaltung sterben zu lassen.

Aber: Die Spendenbereitschaft unter den Sportlern aus Teublitz ist weiter groß. Diesmal gingen 500 Euro an die Tafel.

Zurück zum sportlichen Event, das, ohne dass es die Teilnehmer im vergangenen Jahr geahnt hätten, zum Auslaufmodell geworden war: 30 Mal fand der Naabtallauf statt, zuerst in Burglengenfeld, damals noch auf dem Bundeswehrgelände, danach zog man auf den Sportplatz des SC Katzdorf und, nach Vollendung der Dreifachsporthalle, nach Teublitz. Insgesamt gingen 8886 Läufer an den Start. Mit 394 Sportlern 2002 und 393 Finishern 1994 kratzte man jeweils knapp an der 400er Mauer; bei der Premiere waren immerhin schon 187 Teilnehmern gezählt worden.

Vier verschiedene Wettbewerbe

Dass der Naabtallauf ein richtiges Breitensportereignis war, zeigten die Jüngsten im Bambinilauf über 500 Meter und die rüstigen Senioren von oftmals weit über 75 Jahren im 5-km-Hobbylauf bzw. 10-km-Hauptrennen. Insgesamt wurden vier verschiedene Distanzen (u. a. 1,5 km für Schüler) ausgetragen. Jeder Laufsportinteressierte fand also für sich das Passende.

Zum Apriltermin kamen die Teilnehmer, die meist aus dem Städtedreieck anreisten, schon gut gerüstet. Dass der Naabtallauf auch sportlich von Bedeutung war, stand spätestens fest, als die Oberpfalzmeisterschaften im 10-km-Straßenlauf ausgerichtet werden durften. Auch die Organisation sowie das große Kuchenbüfett fanden stets Anklang bei den Läufern, so dass die Veranstaltungen in der Szene einen sehr guten Ruf hatte.

Dass es diesen schönen Lauf entlang der Naabauen nun nicht mehr gibt, hat einen einfachen Grund: Nach dreißig Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit sind die Mitglieder des Lauftreffs etwas müde geworden. Wie in jedem Verein waren es fast immer die Gleichen, die mitgeholfen hatten. Auch ist der Kreis der Sportler kleiner geworden, und somit wurde es schwieriger,

Helfer zu finden. Viele Laufsportfreunde aus der Oberpfalz trauern jedoch dem Frühjahrsklassiker nach.

Fast 100000 Euro gespendet

Der Naabtallauf hatte auch eine soziale Komponente. Bei der ersten Spendenaktion 1993 übergab man genau 2500 Euro an die Kinderkrebshilfe Lappersdorf. Bis zur letzten Austragung 2018 summierten sich die Spenden auf die großartige Summe von 97850 Euro. Das Ziel, die 100 000 Euro voll zu machen, schien bei den meisten noch im Hinterkopf gewesen zu sein; die diesjährige Spende von 500 Euro ist ein weiterer Beitrag dazu. „Jetzt fehlen nur noch lausige 1650 Euro“, so der Laufreffleiter Dr. Oliver Schwarz. Das müsste doch auch noch zu schaffen sein.